



Umwelttipp

Nachhaltiger Durstlöscher

In der Schweiz gehört sauberes Trinkwasser zu den Selbstverständlichkeiten des Alltags. Es ist jederzeit verfügbar, von bester Qualität und an unzähligen Orten zugänglich. Warum also Wasser in Flaschen kaufen, wenn es direkt aus dem Hahn kommt?

Die Schweiz verfügt über eine erstklassige Wasserversorgung. Unser Trinkwasser stammt aus Quellen, Grundwasser, Seen und Flüssen. Jährlich werden rund eine Milliarde Kubikmeter davon aufbereitet und über ein beeindruckendes Leitungsnetz von 95'400 Kilometern Länge verteilt – das entspricht mehr als zwei Erdumrundungen. Ob zu Hause, bei der Arbeit oder unterwegs aus einem der vielen öffentlichen Brunnen: Wasser ist hierzulande immer nur einen Handgriff entfernt.

Tatsächlich sind gemäss einer Studie des Fachverbands für Wasser, Gas und Wärme (SVGW) über 80 Prozent der Schweizer Bevölkerung der Meinung, Hahnenwasser könne es punkto Qualität mit jedem Mineralwasser aufnehmen. Dennoch wurden 2023 in der Schweiz fast 970 Millionen Flaschen Wasser verkauft. Fast die Hälfte davon wurde aus dem Ausland importiert, Tendenz steigend. Dabei hat Leitungswasser einige Vorteile: Es ist nicht nur günstiger und jederzeit verfügbar, sondern auch von hoher Qualität – und umweltfreundlicher, weil es im Vergleich zu abgefülltem Wasser ohne Verpackung und Transport auskommt.

Warum also nicht öfter ein Griff zum Hahn statt zur Wasserflasche? Ein Schluck aus der Leitung ist die beste Wahl für Durst und Umwelt.

Sie möchten mehr wissen? Hier finden Sie weitere Informationen:

Trinkwasser.ch (SVGW): [Infos zur Trinkwasserqualität in jeder Schweizer Gemeinde](#)

Zürich, 01. Juni 2025